



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
103 (1893)**

291 (22.10.1893)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-56639](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-56639)

General-Anzeiger



(Städtische Postzeitung)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Direktion
Journal Mannheim.
In der Postliste eingetragen unter
Nr. 2472.

Abonnement:
60 Bfg. monatlich.
Eingelohn 10 Bfg. monatlich,
auch die Post bez. incl. Posten-
schlag M. 2.80 pro Quartal.
Einsätze:
Die Colonnelle 20 Bfg.
Die Restanten 6 Bfg.
Einzelnummern 3 Bfg.
Doppelnummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(103. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Herrn. Redakteur Herr. Meyer,
für den lokalen und prov. Theil
Herrn. Müller.
für den Interimistheil:
Karl Rysel.
Anstaltsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Kammlich in Mannheim.

Nr. 291. (Telephon-Nr. 218.)

Stetsfrische und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag 22. Oktober 1893.

Politische Wochenrundschau.

Für Gesamt-Deutschland war in den letzten Tagen von größtem Interesse der Rücktritt des preussischen Kriegsministers v. Kaltenborn-Stachau. Derselbe ist schon so oft erklärt worden, daß die amtliche Bekräftigung der Nachricht eigentlich nicht hätte Wunder nehmen sollen. Trotzdem hat die Mittheilung des „Reichs-Anzeigers“, daß Herr von Kaltenborn auf seinen Antrag von seinem Amt entbunden und an seiner Stelle der General der Infanterie zur Disposition Bronsart v. Schellendorff zum Kriegsminister ernannt sei, einige Ueberraschung bereitet. Man war auf dieses Ereigniß vorbereitet, als die Vorlegung der im Juli dieses Jahres bewilligten Militärvorlage endgültig beschlossen war. Denn General v. Kaltenborn-Stachau, ein tüchtiger Offizier und Organisator, besaß nur geringes rednerisches Talent, und thatsächlich ist denn auch die parlamentarische Vertretung der Militärvorlage fast ausschließlich im Plenum sowohl wie in der Commission des Reichstanzlers und den höheren Offizieren des Kriegsministeriums zugefallen. Welche Gründe aber im gegenwärtigen Augenblicke für die Wiederholung des früher bereits eingereichten Abschiedsgesuches und für die diesmalige Bewilligung maßgebend gewesen sind, darüber fehlt es noch an sicheren Angaben. Inbesseren ist es klar, daß die bevorstehende Reform des Militärstrafverfahrens und die sorgfältigen Angriffe der Sozialdemokraten auf unser Heerwesen die Vertretung des Kriegsministeriums durch einen auch der parlamentarischen Debatte gewachsenen Offizier wünschenswert erscheinen lassen könnten. Als auffallend bei der Ernennung des Generals von Schellendorff wird noch hervorgehoben, daß derselbe der erste Kriegsminister sei, der aus der Reihe der nicht mehr aktiven Militärs hervorgegangen. Dazu wird von anderer Seite bemerkt, daß die Jurispositionstellung des Generals nur erfolgt sei auf sein eigenes, in Folge der schweren Erkrankung seiner Gemahlin dringend geltend gemachten Abschiedsgesuch und daß derselbe nach wie vor in der Liste der aktiven Generale forgesetzt worden.

In unserem badischen Heimatlande fanden in der abgelaufenen Woche die Wahlmännerwahlen zum Landtag auf der Tagesordnung. Was unsern Mannheimer Wahlbezirk anlangt, so wissen unsere Leser bereits, daß zwischen der nationalliberalen und sozialdemokratischen Wahlmännerliste ein nur auf eine Stimme lautender Zahlenunterschied sich herausgestellt hat. Wie darnach sich die Entscheidung am 27. d. M. gestalten wird, läßt sich jetzt noch nicht sagen. Alle öffentlichen Erörterungen hierüber, sowie über die Gültigkeit des Mandats eines inzwischens in Konkurs gerathenen nationalliberalen Wahl-

manns sind müßig. Man sollte zunächst die Entscheidung der zustehenden Behörden abwarten. Im Uebrigen darf sich die hiesige nationalliberale Partei der Hoffnung hingeben, daß sich auch im 2. Wahlgange der Sieg an ihre Fahne bestet. Ueber die gesammte durch die Neuwahlen bedingte Konstellation der Parteien im künftigen Landtage läßt sich Zuverlässiges noch nicht sagen. Nach den letzten Meldungen ist für die Nationalliberalen der Sitz in Freiburg und Waldkirch als verloren, Mannheim und Wiesloch als zweifelhaft zu betrachten. Dagegen scheint Ueberlingen für die Nationalliberalen gewonnen zu sein. Es würde also im ungünstigsten Falle die nationalliberale Partei mit einer Stimme unter der Majorität im Landtage bleiben. Ob ein solcher Wahlausfall die Niederschmetterung des Nationalliberalismus bedeutet, wird selbst für die an Uebertreibungen gewöhnten verbündeten Gegner etwas problematisch sein. Und wenn jene Zerschmetterter, die voraussichtlich mit großartig angelegten regierungstürzerischen Ideen unter der Führung des „Zähringer Löwen“ in den Landtag einziehen werden, diese letzte Wahl als einen erfolgreich aussehenden Schritt in der völligen Degeneration der Nationalliberalen ansehen sollten, so dürfte auch diese Hoffnung auf nicht allzu festen Boden gegründet sein. Was Ultramontane und Demokraten in unserem Lande an Landtagsitzungen überhaupt an sich zu reißen vermögen, ist eine ziemlich beschränkte Zahl. Auch bei dieser Wahl hat sich in den verschiedensten Wahlbezirken zur Evidenz gezeigt, daß das badische Volk in seiner überwältigenden Masse national und liberal gesinnt ist.

Das Resultat der im Königreich Sachsen vollzogenen Landtagswahlen haben wir bereits in unserer letzten Nummer mitgeteilt. Im Allgemeinen ist dabei zu bemerken, daß die Konservativen in der Wählerchaft entschieden an Boden verloren haben. Die Antifemiten, die mit großen Erwartungen in den Kampf zogen, haben sich ziemlich arg getäuelt. Die Nationalliberalen haben 3 Siege gewonnen, der Freisinn hat nirgends eine bemerkenswerthe Stimmenzahl aufzuweisen, während sich die sozialdemokratischen Stimmen nur in den großen Städten und deren Nähe vermehrt haben.

Von auswärtigen Angelegenheiten interessiert gegenüber den Russenfesten in Frankreich besonders der Besuch der englischen Flotte in Italien. Unter dem Datum des Freitag geht darüber nachstehender Bericht aus Tarent ein. Bei dem fünf Uhr-Thee in der Municipalität begrüßte der Bürgermeister von Tarent den Admiral Seymour und dankte ihm auf das herzlichste für den Besuch des englischen Geschwaders. Er sagte hinzu: „Die Kundgebungen Tarents, welches durch den Besuch des englischen Geschwaders geehrt ist, beweisen, daß die Stadt glücklich ist,

die tapferen Seeleute begrüßen zu können. Ich empfinde den lebhaften Dank für Alles, was das freie England für die Einheit Italiens gethan hat. Zwei Nationen sind vereint unter dem Ideale der Freiheit. Die Tarentiner werden den 16. Okt. 1893 niemals vergessen. Der von uns bereite Empfang ist ein Ausdruck unserer Empfindungen von Freundschaft und Dankbarkeit.“ Der Bürgermeister schloß: „Ich trinke auf die treue Freundschaft der beiden Nationen, auf das Wohl der Königin Victoria und des Königs Humbert.“ Admiral Seymour erwiderte darauf: „Ich bin stolz, das erste englische Geschwader, welches nach Tarent gekommen ist, befehligt zu haben. Ich werde stets eine dankbare Erinnerung an diesen festlichen Empfang bewahren und werde glücklich sein, wenn mir die Gelegenheit geboten wird, Ihnen Allen die Hand zu drücken. Ich danke dem Bürgermeister von Tarent und der ganzen Bevölkerung für die Gastfreundschaft und den mir zu Theil gewordenen Empfang.“ Beide Toaste wurden mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Der Deputirte Dayala erwiderte dem Admiral Seymour: „Ich vertritt das Volk und heiße im Namen der tarentinischen Bevölkerung die ruhmvollen Vertreter der englischen Nation willkommen. Sie kamen zu uns, wir gaben Ihnen den Schlüssel zu unserem Hause, weil Sie einer befreundeten Nation angehören. Nach unseren Traditionen und unseren Idealen gilt unsere Gastfreundschaft Nichts im Vergleich mit derjenigen, welche das freie England unseren verbannten Landsleuten gewährte, die unser Vaterland gestalteten.“ Dayala erinnerte sodann an den Antheil, welchen die englische Marine an dem Schutze der Landung der „Touren“ in Marsala hatte, und fügte hinzu: „Unsere militärische Organisation ist zur Vertheidigung bestimmt, unsere Wünsche sind Friedenswünsche, unsere Politik ist die Politik des friedlichen Fortschritts. Drei Gefühle beherrschen uns: Die Liebe zu unserm Herrscherhause, die Liebe zur Freiheit, die Liebe zum Meer! Wie diesen Gefühlen im Herzen drücke ich Ihnen die Hand. Als Vertreter des Volkes trinke ich auf das Wohl der Königin von England und unsern Königs, auf das Gedeihen der Marine beider Nationen!“ Für diesen gleichfalls lebhaft applaudirten Toast dankte Admiral Seymour und schloß mit den Worten: „Ich wünsche, daß die Freundschaft der beiden Nationen so mächtig wie in der Vergangenheit fortbestehen möge!“ — Auf dem Wege zur Municipalität bereitete die Bevölkerung den englischen Offizieren lebhafteste Kundgebungen. Abends veranstalteten Bürger auf einer großen Anzahl Barken dem englischen Geschwader eine Serenade.

Tarent, Toulon und Paris — wenn man die drei

Ferilleton.

Die Laterna magica, welche bisher nur dem Vergnügen und der Unterhaltung diente, ist in letzter Zeit, durch Aufnahme der Photographie namentlich, ein wichtiges Hilfsmittel geworden, besonders was die Verbreitung geographischer, astronomischer und naturwissenschaftlicher Kenntnisse betrifft. Wie das Patent- und technische Bureau von Mich. Siders in Görlitz nun schreibt, hat man in Amerika die Zauberalatte sogar in den Dienst der Kirche gestellt. Einige Geistliche lassen bei ihren Abendandachten und Predigten an passenden Stellen die Darstellung einer biblischen Scene an der Wand oder auf einem Vorhange erscheinen. Der Besuch solcher Vorträge ist ganz außerordentlich stark. In einer dieser Andachten soll sogar die Einrichtung so vollkommen sein, daß der Geistliche auf der Kanzel nur auf einen Knopf zu drücken braucht, um auf elektrischem Wege sofort das gewünschte Bild hervorzubringen; die Darstellungen sind meist photographische Nachbildungen berühmter Meister. Hier und da wird der Einbruch des Bildes durch passende Orgelbegleitung verstärkt.

Weibliche Beamte. Wie in Deutschland, so beschäftigt auch in Frankreich die Post zahlreiche weibliche Beamte. Es sollen dort bereits 6000 Damen im Post-, Telegraphen- und Fernsprechnetz amtlich verwendet werden. Die Oberbriegerin in Paris hält in ihrem Dienste mehr als 800 weibliche Beamte, die Nationalbank Frankreichs an 400. Beim „Credit foncier“ haben 200 Frauen feste Stellen und beziehen Jahresentlohnungen von 900—1500 Fr. — In Deutschland haben neuerdings einige Banken, wie die Darmstädter, es mit weiblichen Commis zu versuchen begonnen. In England werden vom Generalpostamt in vielen Fällen Stellen, die bisher von Männern besetzt waren, mit Frauen besetzt, wenn sie dieselben Kenntnisse besitzen wie die Männer. Ueber 100 Frauen haben sogar in den Prüfungen bessere Leistungen gezeigt als die Männer und demgemäß schon Stellen erhalten, deren Wirkungskreis von größerer Bedeutung ist. Der Gehalt der Frauen ist in London auf 80 Stkr. jährlich festgesetzt.

Ueber die unglückliche Hochzeitsreise, die der Luftschiffer Charbonnet in Turin mit seiner jungen Frau im Bal-

lon unternommen, wird noch geschrieben: Charbonnet, der bereits 60 Luftfahrten gemacht hat, pflegte nicht die geringste Vorsicht dabei zu empfinden, er erklärte selbst, daß er sich in der Gondel seines Ballons „Stella“ so sicher fühle wie in seinem Studierzimmer. Das gleiche Vertrauen hatte er seiner Gattin eingeflößt, und ohne Fagen, mit dem frischen Muth der Jugend betrat sie im bräutlichen Gewand, den Kranz von Orangebüthen im Haar, die schwankende Gondel, begleitet von den Glückwünschen ihrer Angehörigen und der neugierigen Theilnahme der ganzen Bevölkerung. Die Reise begann wie ein Triumphzug. In dem ersten Dorfe, in welchem sie am Abend niederstiegen, wurden die Neuwahlmänner von der ganzen Einwohnerschaft, dem Bürgermeister an der Spitze, und von der dortigen Musikbande empfangen. Die ganze Presse Italiens berichtete in ausführlichen Telegrammen von dieser Begrüßung und der Morgens 2 Uhr angetretenen Weiterreise. Charbonnet beabsichtigte, im Ballon die Alpen zu überqueren und nach Südranckreich zu segeln. Am Montag nahm er noch zwei Herren als Begleiter auf und diesem Umstand ist es wohl zu verdanken, daß die junge Frau wenigstens lebend von der folgenden Schreckensfahrt zurückgeführt ist. Die Luftschiffer mußten bald die unerfreuliche Beobachtung machen, daß sie zu wenig Ballast mitgenommen hatten. Der Ballon stieg weit höher, als beabsichtigt gewesen war; angeblich erreichte er eine Höhe von 6000 Metern. Eine Stunde etwa mochten sie unterwegs sein, als sich ein furchtbarer Schneesturm erhob, der den Ballon mit rasender Schnelligkeit ostwärts nach den grafschen Alpen trieb. Eine Landung war unter diesen Umständen undurchführbar, da die Geschwindigkeit des Ballons zwischen 20 und 30 Meter in der Sekunde betragen mochte und die Luftschiffer bei dem Ausstoßen der Gondel zerstückelt worden wären. Die junge Frau war vom Schrecken so überwältigt, daß ihr die Sinne schwanden. Ihr Mann dagegen traf kaltsblütig alle Anstalten, um im geeigneten Augenblicke die Landung versuchen zu können. Die Lage der Luftschiffer war besonders dadurch verzweifelt, weil sie sich inmitten dichter Wolken befanden und in keiner Weise beurtheilen konnten, wie weit sie vom Erdboden entfernt seien. Während das Barometer eine Erhebung des Ballons von etwa 3000 Meter anzeigte, tauchte plötzlich aus dem Nebel eine Felspitze auf, gegen die der Ballon

anstürzte. Die Gondel blieb bei dem Zusammenstoß unverfehrt, der Ballon dagegen wurde zerlegt und sank mit den vier Luftschiffern langsam auf ein Schneefeld nieder. Die Luftschiffer hatten bei der Landung alleammt nur leichte Verletzungen davongetragen. Es war gegen halb 5 Uhr, und die Dunkelheit brach ein. Infolge des dichten Nebels war es Charbonnet unmöglich, sich zu orientiren. Er mußte mit seiner Frau und ihren Reisegefährten die Nacht auf dem Gletscherfeld verbringen. Als Unterkommen diente ihnen die Gondel, die sie sorgsam mit dem Ueberresten des Ballons umhüllten. Die Nacht war fürchterlich. Den vier Unglücklichen schien es, als könnten sie dem Errierungsstode nicht entgehen. Nur Charbonnet gab sich nicht der Verzweiflung hin, sondern mußte seiner Frau und seinen Gefährten immer neuen Muth einflößen. Endlich tagte der Morgen. Charbonnet suchte nach einem gangbaren Abstieg. Auf einmal sahen ihn seine Gefährten vor ihren Augen verschwinden. Eine Gletscherspalte, durch eine leichte Schneedecke unkenntlich gemacht, hatte ihn verschlungen. Von Entsetzen erfaßt, hoben die drei Ueberlebenden nach der entgegengesetzten Richtung davon, ohne aber einen Ausweg aus der Schneewand und Eiswüste zu finden. Die Nacht auf den Mittwoch mußten sie wieder unter freiem Himmel verbringen. Endlich, am Mittwoch Nachmittag, erblickten sie von weitem menschliche Gestalten, die aber vor ihnen zu fliehen schienen. Doch es gelang den Unglücklichen, jene Männer — es waren Schmuggler — zum Stehen zu bewegen. Sie erfuhren von ihnen, daß sie sich auf dem Ostabhange des Montcent besänden und das nächste Dorf, Balme, noch etwa fünf Stunden entfernt sei. Die Schmuggler ließen ihren Juter und Tabak und trugen die Signora Charbonnet nach einer nahegelegenen Schutzhütte, wo die Unglückliche die Nacht auf den Donnerstag verbrachte. Einer der Schmuggler stieg noch am selben Abend nach Balme hinab und mußte dort die Nachricht vom dem Vorgefallenen zu verbreiten, ohne sich selbst zu verrathen. Am Freitag Morgen kam Hilfe aus Balme. Die Verunglückten wurden nach dem Dorfe hinabgetragen und in sorgsame Pflege gegeben. Man hofft, sie alle drei am Leben zu erhalten. Der Leichnam des unglücklichen Charbonnet wurde gefunden und nach Balme gebracht.

Randgebungsart mit einander vergleicht, sieht man, daß es in Tarrac vielleicht weniger rauschend, aber gewiß herzlicher und aufrichtiger zugegangen ist, als in Frankreich.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 22. Oktober 1893.

Erneuerung. Der Großherzog hat den Steuerinspektor Albert Sepique zum Zollinspektor, den Hauptamtsverwalter Richard Hergel in Sickingen zum Steuerinspektor und den Zollinspektor Heidemund Hund in Waldshut zum Hauptamtsverwalter ernannt.

Sonderzug nach Heidelberg. Vom 12. ds. Mts. ab wird, wie aus der Bekanntmachung im Annoncentheil zu ersehen ist, die Solalbahn Mannheim-Heidelberg an Sonntagen ein Sonderzug ab Mannheim 1^{er} Mittags nach Heidelberg abgelassen werden, welcher dadurch, daß er an den zahlreichen Haltepunkten nicht anhält, eine bedeutend abgekürzte Fahrzeit aufweist.

Vom Schwurgericht verurtheilt wurde heute der Müller Johann Laßketter von Böllersbach, zuletzt in Weiblingen wohnhaft, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg unter Annahme mildernden Umstände zu 10 Monaten Gefängnis. Ausführlicher Bericht folgt.

Für das hiesige in erreichbare Kriegereinkommen konnte schon eine sehr ansehnliche Summe aufgebracht werden. Ganz besonders dankenswerth ist das Vorgehen unseres Mitglieds Herrn Konsul Reitz, der seinen früheren Beitrag von 1000 Mark in hochherziger Weise auf 10,000 Mark erhöht hat.

Grüner Herbst. Wir haben jetzt zehn Tage vor Allerheiligen und erfreuen uns noch einer Vegetation, wie sonst Mitte September. Ueberall aber spricht noch frisches glänzendes Grün und auf den Feldern ist das, was noch nicht abgeräumt ist, wie Suppenkauter u. s. w., noch grün und frischer Salat wächst lustig fort.

Der Gesangsverein Arion (Neumannscher Männerchor) hielt am letzten Donnerstag im „Badner Hof“ eine Abendunterhaltung mit nachfolgendem Tanz ab. Die Freilichkeit ertrug sich eines guten Besuchs. Die verschiedenen Chöre gelangten unter der sachverständigen Leitung des Herrn Hofmusikus Hezel zur musikalischen Durchführung.

Der Meisterfahrer Oskar Brechtling, so schreibt der „Frankf. Gen.-A.“, ist durch seine Theilnahme an dem großen Velociped-Wettrennen in Mailand seiner Amateurschaft verlustig gegangen, da in Italien Geldpreise gegeben werden, und ist damit aus den Reihen der deutschen Herrenfahrer getreten.

Aus dem Großherzogthum.

Heidelberg, 20. Oktober. Der Badische Forstverein hat zu seinem Versammlungsort für das nächste Jahr (September) die hiesige Stadt gewählt und hat der Stadtrath demselben zu seinen Beratungen den neuen Rathhausaal eingedäumt.

Karlsruhe, 20. Oktober. Ein Schuhmachergeselle unterließ mit einem Dienstmädchen ein Verlöbnißverhältnis, das von dem Mädchen vor kurzem gelöst wurde. Als der Verlöbnte erfuhr, daß die von ihm Verehrte mit einem Andern ausgegangen, begab er sich in die Küche des Mädchens, schlug es einigemal ins Gesicht und bedrohte es mit tödtlichen Schreien. Das Mädchen entfloh, der Schuhmachergeselle eilte ihr mit offenem Messer nach. Auf das Discreusen des Mädchens kam ein Schuhmann herbei und nahm den Blutdürstigen fest, der bei seiner Verhaftung noch angab, er werde das Mädchen erstechen.

Wahlheim, 20. Okt. Das wenige Jahre alte Kind des Bahnwärters Schneider, der in dem Bahnwärtershäuschen zwischen Waldshut und Rensingen wohnt, legte sich kurz vor Antritt des Tages zwischen die Schienen und schlief ein. Die Mutter des Kindes lag krank darnieder, der Vater war auswärts im Dienst. Der Zugführer bemerkte allerdings den kleinen Körper, vermochte aber den Zug erst zum Stehen zu bringen, als schon mehrere Wagen des Eisenbahnzuges darüber hinweggerollt waren. Aber zur großen Freude aller blieb das Kind unverletzt, und schlief auch noch, als es aus seiner gefährlichen Lage befreit wurde.

Worzhelm, 21. Okt. Ueber den Mord in Liebenthal schreibt der „Vorzh. Anz.“: Die Voruntersuchung gegen die Ehefrau des Wödenwirthes Karl Haas wird in den nächsten Tagen geschlossen werden. Die dringend Verdächtige leugnet noch immer, ihren Mann in der Nacht vom 1. auf 2. Oktober getödtet zu haben. Die Blutspuren, die an ihrem Unterrock und der Schürze vorhanden waren, sucht sie auf einen vorübergehenden Zustand zurückzuführen. Es ist aber noch ihre Jode (Kalle), die sie am Abend vor der That anhatte, vorgefunden worden, dieselbe weist ebenfalls Blutflecken auf. Es schwindet so immer mehr die Vermuthung, ein anderer, insbesondere eine Mannsperson, hätte die That verübt. Anfangs weigerte sich die Verhaftete, Speisen zu sich zu nehmen. Die Section des Getödteten fand in ihrer Gegenwart statt. Sie zeugte dabei weder Neug, noch sonst besondere innere Empfindungen. Bei dem Transporte nach Calw begegnete sie einer befreundeten Frauensperson, dabei erregte sie eine Scene, indem sie derselben um den Hals fiel und jammerte, wie es ihr jetzt gehe. Von dem Transporteur darauf aufmerksam gemacht, warum sie sich jetzt so benehme, fing sie gleich ein anderes gleichgiltiges Gespräch an. Der Polizeidiener von Liebenthal, welcher kurz vor der Todtschlagbedeckung in der Wödenwirthschaft Freitagabend geboten hatte, wo der Getödtete und die Ehefrau anwesend waren, sagte aus, daß er gehört habe, wie hinter ihm das Haus verschlossen worden sei. Betreffs der Ausflüchte der Verhafteten, dahingehend: ihr Mann hätte nachher das Haus verlassen, haben sich nicht die geringsten Anhaltspunkte ergeben. — Als der Bäckergeselle, welcher von oben aus dem Schlafzimmer herabkam und den rückelnden Dienstherrn daliegen sah, die Frau fragte, ob er die Eltern (also die des Getödteten) herbeiholen solle, sagte die Frau: „Es preßirt nicht so.“ Die Section des Leichnams des Getödteten hat ergeben, daß die Hirnschale ganz durchlöchert war. Es haben sich 10 Pöbel-

hunden gegeben, die alle auf Schläge mit dem Holzgärtel zurückzuführen sind, welches verdetzt und abgemessen vorgefunden wurde, nachdem es vorher, an der Schneide rostig, offen in der Backstube dagestanden war. Der bei dem Getödteten seit 4. September d. J. in Arbeit gestandene achtzehn Jahre alte Bäckergeselle von Oberthalheim fand, als er die Eltern nach der Entdeckung des Todtschlages herbeiholen im Begriffe war, die Hausthüre nicht verschlossen. Die Getödtete lag bei der Thüre, die ebener Erbe in die Dichtstube führt, das Gesicht zu Boden gedrückt. Der Frau Scheuernard von Liebenthal gegenüber hat sich die Verhaftete früher geäußert: Sie versichere sie, daß sie ihren Mann noch mit dem Meißel todtzuschlage. Bei dem Getödteten fand man noch die Uhr, über 9 Mark in Geld und 2 Schlüssel. Ein Raubmord dürfte so auf alle Fälle ausgeschlossen sein, obwohl auffallend ist, daß die Thüre des Hauses, die bei Nacht von innen in der Regel verschlossen war, nur ins Schloß gedrückt war.

Freiburg, 20. Okt. In dem Befinden des in voriger Woche mit dem Pferde so schwer gestürzten Herrn Hauptmann Senft von Pilsach ist erfreulicher Weise seit vorgestern eine wesentliche Besserung eingetreten.

Pfälzisch-Deutsche Nachrichten.

Birmasens, 29. Oktober. Ein Unglücksfall hat sich im nahen Gerbach ereignet. Der Handwirth R. Weber war mit Maschinen von Frucht beschäftigt, zu welchem Zwecke zwei Pferde denselben in das Wöpelwerk gespannt waren. Als der Sohn des Weber gegen Abend die Pferde ausspannen wollte, schlug ein Pferd heftig aus und traf dabei den Weber dazwischen an der rechten Seite des Kopfes, daß der Betroffene sehr schwere Verletzungen erlitt, die das Schlimmste befürchten lassen.

Greater, Purk und Wissenschaft.

Spielplan des Groß. Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 22. bis 29. Oktober. Sonntag, 22. Okt.: (A) „Rurillo“, Montag, 23.: (B) „Nur drei Worte“, „Militärstrumm“, 1798. Halter 22 1/2, Silberroschen“, Dienstag, 24.: (B) „Fürst und Sänger“, „Jugendliebe“, Mittwoch, 25.: (A) „Der schwarze Domino“, Donnerstag, 26.: (B) „Der Talisman“, Freitag, 27.: (A) „Der Königsdienst“, „Sa Serpentine“ (Serpentintanz), Sonntag, 29.: (B) „Lammhauer“.

Seidenstoffe. direkt aus der Fabrik. von von Elton & Kousson, Großhändler, alle aus ersten Hand in jedem Stück zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Sammete und Kattun. Jeder Art zu Fabrikpreisen.

Die rühmlichst bekannten „Vereinigten Wollwaaren-Fabriken“ findigen in unserem heutigen Blatte einen „durch besonderen Zufall vorgekommenen“ Ausverkauf in sogenannten Offizier-Pferde-Decken an, wenn mithin daran gelegen, von dieser selten günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, beeile sich zu befehlen. Näheres im Inserat.

Unsere sämmtlichen Bureaux sind an Sonn- und Feiertagen geschlossen. Dr. H. Haas'sche Druckerei. Localbahn Mannheim-Heidelberg. Bis auf Weiteres verkehrt vom 22. ds. Mts. ab an Sonntagen ein Sonderzug von Mannheim nach Heidelberg mit abgekürzter Fahrzeit ab Mannheim 1^{er}.

Sonntagsfahrkarten zur Ausgabe. Mannheim, den 20. Oktober 1893. Betriebs-Inspektion. Zur Hoffnung. Sonntag und Montag Großes Schlacht-Fest. Sonntag früh Schweinepfeffer, Bratwürste mit Kraut, Montag Wellfleisch mit Kraut, Abends Wurstsuppe und handgemachte Würste, wozu höflich einladet Joseph Bornhofen.

Friedrich Hirschfel Buchbinderei & Schreibwaarenhandlung L. 4, 15. Kirchen-Anzeigen. Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 22. Oktober, 22. Sonntag nach Pfingsten. 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Messen, 10 Uhr Vesper, 11 Uhr hl. Messe, 11 Uhr Vesper, 11 Uhr hl. Messe, 11 Uhr Vesper, 11 Uhr hl. Messe.

Stiftungsregister der Stadt Mannheim. Grabdenkmäler reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. G 7, 23. Mannheim G 7, 23. 14. Eugen Hof, 15. E. H. Hoff, 16. J. H. Hoff, 17. J. H. Hoff, 18. J. H. Hoff, 19. J. H. Hoff, 20. J. H. Hoff, 21. J. H. Hoff, 22. J. H. Hoff, 23. J. H. Hoff, 24. J. H. Hoff, 25. J. H. Hoff, 26. J. H. Hoff, 27. J. H. Hoff, 28. J. H. Hoff, 29. J. H. Hoff, 30. J. H. Hoff, 31. J. H. Hoff, 32. J. H. Hoff, 33. J. H. Hoff, 34. J. H. Hoff, 35. J. H. Hoff, 36. J. H. Hoff, 37. J. H. Hoff, 38. J. H. Hoff, 39. J. H. Hoff, 40. J. H. Hoff, 41. J. H. Hoff, 42. J. H. Hoff, 43. J. H. Hoff, 44. J. H. Hoff, 45. J. H. Hoff, 46. J. H. Hoff, 47. J. H. Hoff, 48. J. H. Hoff, 49. J. H. Hoff, 50. J. H. Hoff, 51. J. H. Hoff, 52. J. H. Hoff, 53. J. H. Hoff, 54. J. H. Hoff, 55. J. H. Hoff, 56. J. H. Hoff, 57. J. H. Hoff, 58. J. H. Hoff, 59. J. H. Hoff, 60. J. H. Hoff, 61. J. H. Hoff, 62. J. H. Hoff, 63. J. H. Hoff, 64. J. H. Hoff, 65. J. H. Hoff, 66. J. H. Hoff, 67. J. H. Hoff, 68. J. H. Hoff, 69. J. H. Hoff, 70. J. H. Hoff, 71. J. H. Hoff, 72. J. H. Hoff, 73. J. H. Hoff, 74. J. H. Hoff, 75. J. H. Hoff, 76. J. H. Hoff, 77. J. H. Hoff, 78. J. H. Hoff, 79. J. H. Hoff, 80. J. H. Hoff, 81. J. H. Hoff, 82. J. H. Hoff, 83. J. H. Hoff, 84. J. H. Hoff, 85. J. H. Hoff, 86. J. H. Hoff, 87. J. H. Hoff, 88. J. H. Hoff, 89. J. H. Hoff, 90. J. H. Hoff, 91. J. H. Hoff, 92. J. H. Hoff, 93. J. H. Hoff, 94. J. H. Hoff, 95. J. H. Hoff, 96. J. H. Hoff, 97. J. H. Hoff, 98. J. H. Hoff, 99. J. H. Hoff, 100. J. H. Hoff.

Bekanntmachung.

Wahlmännerwahl behufs Wahl eines Landtags-Abgeordneten betr. Bei der am 19. Oktober l. J. vollzogenen Wahlmännerwahl wurden inbaldich der vorliegenden Wahlprotokolle zu Wahlmännern bestellt:

- 1. Distrikt. Georg Joseph Bornhojen, Kapitän Johann Wilhelm Georg, Schleiferbeder Bernhard Derschel, Stadtrat Karl Holzmüller, Schlosser Martin Klaus, Schlosserwaller Johann Martin Klein, Kaufmann Salomon Mayer-Dinkel, Kaufmann Karl Walther, Privatmann. 2. Distrikt. Franz Berg, Hauptlehrer Karl Kronberger, Tapezier Jean Dien, Metzger Franz Anton Fret, Zollamtsdiener Jacob Widenthaler, Kaufmann Georg Ludwig Mayer, Fabrikant Peter Joseph Oberhaus, Kaufmann Jibor Schloß, Privatmann. 3. Distrikt. Heinrich Carlebach, Kaufmann Hermann Hafner, Metzger Rudolf Kramer, Kaufmann Victor Seeb, Kaufmann Richard Sauerbeck, Kaufmann Berthold Traub, Landgerichtsrath Bernhard Weber, Hauptlehrer Franz A. Weidgenannt, Wirth. 4. Distrikt. Wolf Bogert, Kaufmann Gebhard Fischer, Privatmann Dr. Ludwig Jordan, Rechtsanwalt Philipp Kippenhan, Ingenieur Eli Ketter, Hofjuwelier Eduard Offenbacher, Kaufmann Friedrich Renner, Kaufmann. 5. Distrikt. Arnand Baumann, Professor Ludwig Hauser, Privatmann Max Vöb, Kaufmann Samuel Reuberger, Kaufmann Joseph Pfeiffer, Kaufmann Heinrich Thoma, Kaufmann Emil Walther, Buchdruckerbesitzer Josef Wolff, Kaufmann. 6. Distrikt. Wilhelm Brenner, Schreiner Robert Engelhart, Fabrikant Louis Odhring, Juwelier Karl Friedrich Grünwald, Privatmann Georg Hartmann, Kaufmann Dr. Sally Noas, Landgerichtsrath Peter Rauff, Privatmann Heinrich Stammern, Kaufmann. 7. Distrikt. Wilhelm Baumüller, Schlosser Daniel Regler, Kaufmann Eugen Pfander, Kaufmann Leopold Sängler, Buchbesitzer Arthur Bär, Kaufmann Robert Fritsch, Kantor Leopold Mayer, Rathhausbeamter Max Steza, Hofmarzt. 8. Distrikt. August Bender, Kaufmann Franz Vertmann, Spenglermeister Leopold Friedmann, Eisenhändler Joseph Guldob, Maler Ludwig Kaufmann, Kaufmann Wilhelm Reiser, Privatmann Jacob Sternbeimer, Weichhändler Jacob Weh, Reutner. 9. Distrikt. Joseph Braun, Länger Benedict Burbaum, Kaufmann Michael Duber, Magaziner Gustav Fischer, Hauptlehrer Ludwig Rubin, Kaufmann Johann Risch, Fabrikant Ludwig Schneider, Bäcker Peter Wirth, Baumeister. 10. Distrikt. Ferdinand Dandrosch, Schreiner Heinrich Dubs, Wirth Max Eisenbecher, Tagelöhner Anton Göttinger, Schreiner Gottlob Gromer, Schreiner Wilhelm Hellmuth, Former Christian Haag, Schreiner Karl Vankle, Buchbinder. 11. Distrikt. Ludwig Onckhoff, Schreiner Christian Willschodt, Cigarrenmacher Georg Wing, Schneider Christian Deutscher, Stadtverordneter Bernhard Frey, Tagelöhner Johannes Gruber, Schuhmacher Christian Kist, Magaziner Fritz Karl, Schneider. 12. Distrikt. Franz Joseph Enrig, Schlosser Johann Gutfleisch, Stadtverordneter Ludwig Huber, Schreiner Martin Kragmann, Schreiner Heinrich Korbmann, Schuhmacher Valentin Müller, Stadtverordneter Karl Rubin, Cigarrenmacher Martin Ulrich, Schreiner.

- 13. Distrikt. Stephan Hannack, Botenarbeiter Georg Appel, Kassierer Karl Rinzer, Schneider Georg Heinrich Müller, Tagelöhner Hermann Müller, Buchdrucker Alexander Six, Maurer Karl August Scherbacher, Kupfer Andreas Schäfer, Fabrikarbeiter. 14. Distrikt. Emil Appel, Glaser Joseph Friedel, Stadtverordneter Christian Bögel, Stadtverordneter Franz Wagner, Stadtverordneter Karl Grünwald, Uhrmacher Georg Rauscher, Schreiner Johann Reiff, Tapezier Alfred Eduard Vohl, Maler. 15. Distrikt. Andreas Bunschub, Fabrikarbeiter Karl Gaudreuel, Schreiner Johann Jacob Dann, Tagelöhner Valentin Gärtner, Maurer Valentin Gärtner, Schreiner Philipp Giesch, Schreiner Ferd. Wilhelm Schumacher, Schwimmlehrer Heinrich Fischer, Schlosser. 16. Distrikt. Thomas Lehmann, Glaser Josef Freudenberger, Maurer Franz Kempermann, Kaufmann Friedr. Sebast. Grünwald, Schreiner Anton Kindscher, Tagelöhner Ignaz Mundi, Tagelöhner Heinrich Mohr, Schlosser. 17. Distrikt. Karl Bed Karl Gert Karl Groß Jakob Hamm Jakob Herold Friedrich Hoffart Gottlieb Dewald Wilhelm Dupp. 18. Distrikt. Hermann Busch, Wirth Ludwig Müller, Schreiner Karl Römer, Zimmermann Josef Seibert, Schneider Christian Sprenger, Tagelöhner Wilhelm Ströb, Stadtverordneter Joseph Buttle, Stadtverordneter Karl Hirt, Studimacher. 19. Distrikt. Georg Riez, Fuhrmann Friedrich Koch, Schreiner Theobald Schneider, Schreiner Karl Schröder, Kohlenarbeiter Christian Keuler, Bildhauer Wilhelm Straub, Schreiner Michael Kindscher, Tagelöhner. 20. Distrikt. Nikolaus Jöh, Kohlenarbeiter Tobias Penhard, Bäcker Christian Spahn, Tagelöhner Georg Völl, Schreiner Philipp Welmer, Tischler Hermann Werdner, Stadtverordneter Ludwig Blochmann, Schreiner Johann Wandler, Schreiner. 21. Distrikt. Karl Dufelmater, Schreiner Johann Völl, Glaser Jakob Smig, Schreiner Karl Orthenmann, Bildhauer Jakob Waffer, Stadtverordneter Anselm Hahn genannt Heisch, Fabrikarbeiter Leonhard Juhl, Schreiner Karl Jahn, Spengler. 22. Distrikt. Josef Amann, techn. Assistent Karl Baust, Plakausgeber Adam Becker, Weichenwärter Wilhelm Behrens, Stationskontroleur Georg Herrmann, Zimmermeister Ludwig Heuberger, Stationsmeister Heinrich Weisser, Güter-Inspektor Heinrich Schifferbeder, Hauptzollamts-Assistent. 23. Distrikt. Ernst Baffermann, Stadtrat Georg Baur, Wirth Adolf Buch, Geisil. Verwalter Karl Birk, Consul Carl Jörger, Commerzienrath Johann Haag, Hauptlehrer Carl Mayer, Fabrikant Karl Starck, Architekt. 24. Distrikt. Dr. August Debgel, Professor Adolf Conradi, Direktor Wilhelm Darmstädter, Kaufmann Wilhelm Koll, Resident Hermann Kiefer, Bahnmeister Alois Meh, Privatmann Wilhelm Meyer, Privatmann. 25. Distrikt. Georg Bärenkau, Schlossermeister Otto Glöckler, Kaufmann Theodor Gurett, Kaufmann Karl Lehmann, Magaziner Dr. Jibor Lindmann, Medizinalrath Ludwig Müller, Schuhmachermeister Joseph Pallenberg, Fabrikant Max Scherer, Oberbetriebs-Inspektor.

- 26. Distrikt. Emil Darmstädter, Kaufmann Hermann Doderhoff, Kaufmann Wilhelm Gae, Hauptlehrer Johannes Geber, Kaufmann Friedrich Ginz, Kaufmann Johann Martin Hoppe, Kaufmann Ludwig Mathy, Professor Friedrich Wengler, Landgerichtsrath. 27. Distrikt. Joseph Boehm, Kaufmann Joseph Feist, Kaufmann Jakob Gräber, Tapezier Karl Hauser, Hauptlehrer Dr. August Hohenemser, Banquier Friedrich Kautzner, Wagenfabrikant Carl Kesselheim, Buchhalter Karl Wirth, Kaufmann. 28. Distrikt. Wilhelm Daub, Länger und Maler Richard Dippel, Hutfabrikant Lorenz Hausmann, Privatmann Adolf Kollmar, Zahnarzt Julius Marx, Privatmann Georg Schick, Wirth Wilhelm Wilmann, Maler James Labandter, Kaufmann. 29. Distrikt. Friedrich Fiedler, Metzgermeister Daniel Groß, Metzgermeister Johann Kirsch, Werkmeister Friedrich Kress, Schneider Sigwart Oppenheimer, Kaufmann Franz Raldberger, Buchdruckerbesitzer Emil Reither, Hauptlehrer Michael Wirsching, Kaufmann. 30. Distrikt. Heinrich Becker, Kaufmann Jakob Christmann, Käfer Julius Kaufmann-Hessen, Kaufmann Ludwig Kläber, Kaufmann Adolf Kies, Kutscher August Schlachter, Schlosser Dr. Carl Schumacher, Professor Friedrich Seelig, Hauptlehrer. 31. Distrikt. Felix Baffermann, Kaufmann Heinrich Eifen, Pfälzer Friedrich Hartmann, Kaufmann Andreas Heilig, Fuhrunternehmer Otto Kubus, Reallehrer Jacob Meh, Häner Jacob Müller, Gefängnißhaufer Alexander Reiz, Rechnungsrath. 32. Distrikt. Johann Jacob Bock, Sattlermeister Jacob Gräff, Fuhrmann Heinrich Grün, Metzgermeister Heinrich Raub, Maler Philipp Ober, Kontroleur Adolf Paul, Buchbindermeister Friedrich Stark, Schmiedmeister August Josp, Glasermeister. 33. Distrikt. Heinrich Gräff II, Restaurateur Eduard Hammer, Drechsler Emil Klein, Installateur Heinrich Land, Maschinist Heinrich Reichert, Werkmeister Maternus Günter, Schlossermeister Karl Franz Böhler, Schreiner. 34. Distrikt. August Dreesbach, Landtagsabgeordneter Karl Walter, Schreiner August Volmer, Wirth Alexander Kapp, Kaufmann Adam Kelsler, Stadtverordneter Johann Reib, Schreiner Adam Rast, Maurer Christoph Gänther, Schreiner. 35. Distrikt. Christian Bohrmann, Schuhmacher Ludwig Jaas, Hauptlehrer Friedrich Reih, Ingenieur Friedrich Merkel sen., Landwirth Adam Ries, Kübler August Rifer, Länger Engelbert Strobel, Lehrer Michael Waldmann, Mechaniker. 36. Distrikt. Theodor Ahtensels, Hauptlehrer Martin Kolb, Privatier Georg Sosa, Werkmeister Wilhelm Becker, Kaufmann Philipp Brandmaier, Straßenmeister Jakob Dann, Handweinger Jakob Heller, Weichhändler Leonhard Krauz, Oberpostbetriebs. 37. Distrikt. Friedrich Bender, Kaufmann Heinrich Bus, Maler Benedict Herrmann, Kaufmann Johann Kohnmaler, Sekretär Andreas Känfel, Hauptlehrer Gustav Ruch, Maschinist Emil Schick, Stadtkulrath Theodor Schweinfurt, Mechaniker. 38. Distrikt. Friedrich Lehr, Baumeister Friedrich Bräcker, Kaufmann Emil Burger, Fabrikbeamter Eduard Ehrbrecht, Marktmeister Eduard Raubacher, Straßenmeister.

- 39. Distrikt. Anton Geis, Stadtverordneter Heinrich Schley, Fabrikarbeiter Karl Schröder, Sattler David Stätter, Summarbeder Jakob Ulmer, Former Gustav Unger, Schuhmacher Franz Vogel, Former Josef Wiedenborn, Wirth. 40. Distrikt. Gottlieb Schlyp, Stadtverordneter Josef Schuhmacher, Dreher Hilarius Schwarz, Stadtverordneter Johann Schröder, Cigarrenmacher Hermann Schmitt, Kaufmann Gustav Schmoll, Schlosser Johann Georg Schneider, Dreher Johann Schuhmacher, Schreiner. 41. Distrikt. Christian Rosenfelder, Schlosser Felix Riser, Wirth Martin Rinderspacher, Händler Franz Rülger, Schmied, August Reih, Wirth Georg Sperber, Maurer Georg Sperber, Dreher Karl Sommer, Wirth. 42. Distrikt. Wilhelm Hrdt, Schreiner Nikolaus Krämer, Schreiner Karl Kupfer, Schmied Heinrich Sebert, Eisengießer Leonhard Dehlerschläger, Stadtverordneter Josef Pfaff, Glaser Josef Rottmann, Former Adolf Rohn, Former. 43. Distrikt. Adam Kul, Glaser Valentin Kattner, Glaser Wilhelm Kattmann, Schmied Eduard Kunrich, Schlosser Bernhard Kothog, Stadtverordneter Johann Kullner, Fabrikarbeiter Philipp Senzins, Schlosser. 44. Distrikt. Emil Reih, Stadtverordneter Gustav Hecker, Former Ludwig Feuerstein, Bäckermeister Heinrich Koch, Schreiner Wilhelm Rottmann, Former Leonhard Wagner, Wirth. 45. Distrikt. Jakob Kümmerer, Fabrikbeamter Otto Reinhardt, Fabrikant Friedrich Schmitt, Vorarbeiter Karl Sellen, Buchhalter. 46. Distrikt. Hermann Ketter, Redakteur Karl Dubold, Kupfer Karl Michael Hoffmann, Wirth Jakob Lorenz, Wagner Karl Bittig, Schreiner Jakob Jandrecht, Studimacher Johann Reib, Feiler Nikolaus Herrmann, Schneider. 47. Distrikt. Ludwig Enrig, Kaufmann Johann Franz Böller, Cigarrenmacher Johann Red, Cigarrenmacher Georg Rastner, Bildhauer Peter Walther, Länger Franz Rothner, Fabrikarbeiter Johann Seidel, Tagelöhner August Feuerstein, Kohlenträger. 48. Distrikt. Georg Pfeiffe Johann Heinrich Dewald Franz Fein Jakob Krieterius Pius Schilling Heinrich Ott Wilhelm Ober Johann Philipp Weller. 49. Distrikt. Jakob Wirth, Wirth Josef Wirth, Länger Valentin Bär, Former Ludwig Gonschmitt, Kupfer Richard Wellermeister, Former Wilhelm Weh, Kohlenarbeiter Friedrich Ignaz Reichenow, Pieker Eduard Kros, Dreher. 50. Distrikt. Christof Engel, Metzger Sebastian Berger, Händler Philipp Wirth, Tagelöhner Peter Wölke, Schlosser Paul Wellermeister, Kaufmann Gottfried Vogel, Schreiner Valentin Wewel, Kohlenarbeiter. 51. Distrikt. Georg Weller, Steinbruder Fritz Adler, Stadtverordneter Georg Siebenhaar, Schlosser Hermann Jörger, Dreher Fritz Franz, Länger. 52. Distrikt. Karl Heller, Stadtverordneter Karl Konrad Jaas, Wirth Eduard Waagemann, Drauer Johann Georg Schäfer, Maurer Adam Reibel, Fuhrmann Jakob Reibig, Stereotypenr. Mannheim, den 19. Oktober 1898. Die Wahlkommission: Röß. Winterer.

Landw. Winterschule Ladenburg. Der Unterricht beginnt Freitag, den 3. November d. J. Anmeldungen nimmt der Schulvorstand entgegen. Für Sterbefälle empfehlen wir großes Paart. Sterbekleider für jedes Alter und in allen Preisen. Schneidster Suzen, P. L. II, an der Allee.

Unterzeichneter hat sich nach 22jähriger ausgedehnter Wirksamkeit als Kgl. Württ. Oberamtsarzt in Neuenbürg auf Veranlassung des Vereins für Homöopathie und Naturheilkunde hier niedergelassen und empfiehlt seine Dienste als: Prakt. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Wohnung K 1, 3. III. Stock. Sprechstunden: Vormittags von 8-9 U. r., Nachmittags von 2-3 Uhr. Sonntags und Donnerstags nur Vormittags von 8-10 Uhr. Kgl. württ. Oberamtsarzt a. D. Fr. Fischer.

Avis für Damen! Wir erlauben uns den titl. Damen unser Robes-Geschäft in empfehlende Erinnerung zu bringen und bitten um geneigten Zuspruch unter Zusicherung zeller und guter Bedienung. Geschwister Levi, F 2, 10. Tuch- und Buckskin geben jedes beliebige Maas an Private einzeln zu Engrospreise ab. N4, 18 M. Weiss & Sohn N4, 18 Tuch- und gros-Lager.

Herbst-Kontrol-Versammlungen 1893.

Die Herbst-Kontrol-Versammlungen im Amtsbezirk Mannheim finden für nachstehende Ortlichkeiten wie folgt statt:
Mittwoch, den 8. November 1893, Vormittags 8 Uhr in Käferthal...

(280) Nr. 13442. Fortwährende Bekanntmachung des Haupt-Weidensamts Mannheim...

Gr. Bad. Staatsbahnen. Mit Gültigkeit vom 1. November l. J. ist zum Anbahnment für den Betrieb...

Central-Anstalt für unentgeltlichen Arbeits-Nachweis geg. von hiesigen gemeinnützigen Vereinen...

Konkursverkauf! Aus der Konkursmasse der Firma Paul & Ulrich...

Turn-Verein Mannheim. Sonntag den 22. Oktober, Mittags 3 Uhr, in der Turnhalle...

Aufforderung. Da die zweite Hälfte der evangelischen Kirchensteuer für 1893...

Bankett mit Preisvertheilung. Wir haben beiden Veranlassungen die wir die wackeren Angehörigen...

Versteigerung. Montag, den 23. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr versteigere ich...

Turn-Verein. Begründet 1846. Unseren verehrten Mitgliedern zur Nachricht...

Der Handarbeitsunterricht in der Frauendarbeitsschule und im Haus. In vier Theilen.

Größtes Lager hier, aller Sorten Möbel, Betten, Spiegel etc. im Laden 13492.

Apfelmost prima für sich selbst oder in der Apfelmühle H 3, 9.

Franking. massiv Gold zu Mt. 14, 20, 25, 30 das Paar, unter Garantie...

Bierzehnter Rechnungs-Abschluß der Mannheimer Versicherungsgesellschaft

Table with columns: Bilanz, Gewinn- und Verlust-Conto. Rows include Passiva (Actien-Capital, Capital-Reservefond, etc.) and Activa (Wechsel der Aktionäre, Capitalanlagen, etc.).

Mannheim, 21. Oktober 1893. Mannheimer Versicherungsgesellschaft: Der Aufsichtsrath: F. Engelhorn. Der Vorstand: Post. Mühlhauß.

Turn-Verein Mannheim. Sonntag den 22. Oktober, Mittags 3 Uhr, in der Turnhalle...

Tabellensberger Stenografenverein Mannheim. Unsere Übungsabende sind wie folgt festgesetzt...

Pferde-Beden. werden wegen vermehrter (nicht ganz sauber ausgeführter) Beden...

Gebrüder Buddeberg. A 3, 5, gegradet im Westfälischen Präzisions-Mechaniker und Optiker...

Bankett mit Preisvertheilung. Wir haben beiden Veranlassungen die wir die wackeren Angehörigen...

Wettstreifen. I. Klasse: Schnelldreifen, 100 Silben in der Minute...

Strickarbeiten. werden sold und billig ausgeführt von der Maschinen-Heiderei...

Lohkäse. on gros und en detail. Bündelweise - Reingemacht. Tannenholz - Feueranzünder.

Turn-Verein. Begründet 1846. Unseren verehrten Mitgliedern zur Nachricht...

Möbel. Nachttische, Handtuch- und Garderobeständer, Waschkommode, Schifffonier, Bettladen in Holz u. Eisen, Stühle etc.

Betten. Vollständige Betten mit Bettladen von M. 44 - an. Stroß, Seegrass, Holz, Pflanzen...

Haben Sie Sommerproffen? Wünschen Sie zarten, weißen, sammetweichen Teint? - So gebrauchen Sie Bergmann's Sittenmilch-Seife.

Gartenbauverein Flora Mannheim. Dienstag, den 24. Oktober, Abends 8 Uhr im Badner Hof Vereins-Versammlung...

Gratis-Verloosung von Blumen und Pflanzen. mozu wir unter verehrten Mitgliedern hiesig einladen.

Geld zu borgen von Mt. 100 bis 15,000, wirtliche Beforgung in drei Tagen. In schreiben an Herron, avenue de St. Quen, Paris.

Haben Sie Sommerproffen? (repeated content)

J. Kraut, T 1, 1 Mannheim T 1, 1.

Der Vorstand. Anmerkungen zum Beitritt in den Verein besehe man schriftlich an den Vorstand zu richten...

Haben Sie Sommerproffen? (repeated content)

Haben Sie Sommerproffen? (repeated content)

Loenholdt's Fall-, Regulir- u. Luftheizungs-Oefen
 mit continuirli. Fallschichtfeuerung, Ventilation u. Wasserverdunstungs-Vorrichtung und Sockelzugführung in schwarzer, vernickelter und bemalter Ausstattung, ausgeführt von den **Buderus'schen Eisenwerken** Main-Weser-Hütte, Post Lollar und dem **Eisenwerk Hirzenhain, H. R. Buderus,** Hirzenhain, (Oberhessen) in 50 Nummern für Räume v. 70—1200 Cbm. Prämiirt mit höchsten Auszeichnungen. Bei Versuchshelzungen im In- u. Auslande die **besten Resultate.** Ueber 70,000 Stück im Gebrauch. **Patentirte Einsätze** gleichen Systems für Porzellan- und Majolikablen etc. etc. zur Auswechslung ohne Demontirung der Oefen. — Alleir stehen auf Wunsch gerne an Diensten. Gewöhnliche Reguliröfen u. alle anderen Gaswaaren in bester Ausführung.

Telephon-Verzeichniß
 für Mannheim und Ludwigshafen.
 Neue, bis zum Tage vervollständigte Ausgabe, zum Preise von
 M. 1.— unaufgezogen
 " 1.40 aufgezogen.
 Zu haben in der
Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei,
 E 6, 2.

Metzger-Ball.
 Hiermit zur Kenntniß sämmtlicher Metzgergesellen, daß am **Sonntag, den 22. October** im **Badner Hof (Glashalle)** eine **Versammlung** stattfindet, wegen **Beispredung des Balles.**
 Um zahlreichen Besuch bitten **Mehrere Metzgergesellen.**

Butz & Leitz
 Maschinen- und Waagen-Fabrik
 T 6, 33/34 Mannheim T 6, 33/34
 empfohlen 15003
Waagen jeder Construction u. Traghraft



Von **Bremen** 7067
 nach **New-York**
 (in 8 Tagen)
Baltimore,
Norddeutscher Lloyd Bremen.
 Süd-
Amerika,
 Ostasien, Australien
 bedient Passagiere die General-Agentur
Jean Ebert, Mannheim, G 3, 14.

Sängerbund.
 Sonntag, den 22. October, Nachmittags 4 Uhr:
Kaffeekränzchen
 im Saale des Ballhauses,
 wozu wir unsere verehrl. Mitglieder mit werthen Angehörigen freundlichst einladen.
 Der Vorstand.

mit unserer Patent-Universal-Entlastung
 D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten
Billetdruckapparat.

Allgemeine Deutsche Viehverversicherungs-Gesellschaft zu Lübeck.
 Einzige Gesellschaft Norddeutschlands, deren Statuten staatlich genehmigt und welcher die Rechte einer juristischen Person verliehen sind, versichert Pferde, Rindvieh, Schweine, Riegen und Zuchthunde bei niedrigen Prämien gegen Tod und Unfälle aller Art, dauernden Wertberwerb einbezogen.
 In Baden und Württemberg mit Erfolg eingeführt etc., eine größere Anzahl Schäden prompt entschädigt.
 Vollwertige Entschädigung nach den Versicherungsbedingungen.
 Weitere Auskunft ertheilen die Vertreter und
 die Subdelegation in Heidelberg
A. Doeltz, Pfäfers. 46.
 NB. Tüchtige Vertreter werden überall, auch in den kleinsten Orten angestellt.

Verein für jüdische Geschichte und Litteratur.
 Montag, den 23. October, Abends 8 1/2 Uhr,
 im Casino-Saal (R 1, 12) 20148
Vortrag
 des Herrn Dr. Löwenstein von Koblenz über: „Die Juden in Mannheim unter den päpstlichen Ausfahrungen“, wozu wir unsere Mitglieder und die von denselben eingeführten Gäste freundlichst einladen.
 Der Vorstand.

Krahnen, Aufzüge und Winden
 mit unserer Sicherheitskurbel, D. R.-P. No. 55492 (keine Unfälle durch Schlenbern der Kurbeln mehr) für Hand- u. Motorenbetrieb
Centrifugal-Pumpen.
 Geruchlose Ventilatoren und Exhaustoren.
 Feldschmieden und Schmiedeherde.



Rothe Kreuz-Lotterie
Ziehung
 nächsten Mittwoch, Donnerstag und Freitag.
 Gewinne Baar M. 50,000, 20,000, 10,000 etc.
Loose per Stück 3 Mark
 sind zu haben so lange Vorrath reicht bei
Moritz Herzberger, Mannheim, E 3, 17.
 Verkauft nur gegen vorherige Einzahlung von M. 3.30.

Nächste Grosse Geld-Lotterie.
 Loose à 3 Mk. 15 Stück von 3 Lotterien sortirt 45 Mk.
Berliner Rothe + Nur bannre Gewinnne.
Hamburger Rothe Mk. 100 000, 75 000, 50 000,
Ulmer Münsterbau-Lose 40 000, 30 000, 20 000, 10 000 etc.
 hierzu empfehle meine beliebt gewordenen sortirten Anthelle
 1/2 1 Mk., 1/4 50 Pf., 1/8 10 Mk., 1/16 6 Mk., 17918
 30 3 M., 60 5 M., 120 10 M., event.
 v. 3 Lotterien gemischt. Porto u. Liste 50-40 Pf. pro Lotterie extra.
Paul Bischoff, Lotterie- und Berlin C.,
Bankgeschäft, Münstr. 25.

F. Grohe,
 K 2, 12.
 Alle Sorten
Buhr- und Brennholz
 Kohlen- u. Holzhdlg.
 Kohlen No. 436.
 Bricket.
 Beste Qualitäten.
 Billigste Preise. 12924

Haustelegraphen- und Telephon-Anstalt
Carl Gordt
 G 3, 11a G 3, 11a.
 Telephonruf 664.



Visitenkarten,
 hübsche, sofortige Anfertigung.
Louis Marsteller
 O 2, 10 Papierhandlung O 2, 10.
 Lederwaaren, Album,
 Luxuspapiere, etc.
 Geschenk-Artikel.

Zur gefl. Beachtung!
 Die Romane „Schwere Ketten“, „Gertha Falk“, „Jim Blaubart“, „Eine Ludivine“ sind nunmehr alle fertiggestellt und ersuchen wir öftlichst, dieselben bald gefl. in unserer Expedition in Empfang nehmen zu wollen.
Die Expedition.

Hausentwässerungen,
 Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung durch
Victor Bosso 15, 2.

Nur Vortheile
 erwachsen denjenigen Inserenten, welche ihre Insertions-Aufträge durch die erste und älteste Annoncen-Expedition
Haasenstein & Vogler,
 Actiengesellschaft,
 E. 3, 1, parterre, Mannheim, Fernsprecher 499,
 ausführen lassen, denn:
 1. erhalten sie nur die Original-Zellenpreise der Zeitungen berechnet, auf welche je nach Umfang der Aufträge der höchste Rabatt gewährt wird,
 2. es genügt — auch für die grösste Anzahl von Zeitungen — stets nur eine Abschrift der Anzeige,
 3. ersparen sie ausser Zeit und Mühe für Korrespondenzen, das Porto für die Briefe und Geldsendungen an die verschiedenen Zeitungen und
 4. sind sie gewissenhafter, rascher Erledigung, vorthellhaften Satzes, sowie im Bedarfsfalle des objectivsten, fachkundigsten Rathes sicher.
 Zeitungs-Verzeichnisse und Kosten-Vorausberechnungen auf Wunsch gratis und franco.
 4708

Man reiche dem Glücke die Hand!
Silber-Lotterie Karlsruhe.
 Loose Nr. 1.—
 Gültig zu 2 Ziehungen.
 Nur praktische Gold- und Silber-Gegenstände.
Deutsche General-Fachschul-Loose
 à 50 Pfg.
 zu beziehen durch die Expedition des
 „General-Anzeigers“
 (Mannheimer Journal).

Discrete
 Kitzin. aller Art, b. W. u. Fr., Schwächezustände etc. werden durch Dr. Blan's Pr. Klinik in Dresden, answ. brfl., nach über 50j. Erbhrg sicher, ohne Berufsstrg. u. ohne Anwendung drastischer Mittel (Quecksilber) geheilt. Hon. 5 M. Schutz g. Voll. 5 M. Prosp. durch Spec. Arzt Dr. med. Loll, Langestr. 47. 1000

Junker & Ruh-Öfen
 die beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, welche alle übrigen Öfen durch die exacteste Ausführung und die feinste Regulirbarkeit übertraffen, in den verschiedensten Formen u. Formen, auch als Mantelöfen, bei
Junker & Ruh,
 Eisengießerei in Karlsruhe, Baden.
 Grosse Kohlenersparnis. Staubfreies Entfernen v. Asche u. Schlacken. Sichtbares u. mühelos zu überwachendes Feuer. Fussbodenwärme. Vortreffl. Ventilation. Kein Erglänzen kasserer Theile möglich. Starke Wasserverdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit.
 Jeder 50,000 Stück im Gebrauch.
 Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.
W. Schröder, M 5, 1.

Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
 vormals **Schuckert & Co.**
 Technisches Bureau Mannheim.
Elektrische Beleuchtungs-Einrichtungen
 Arbeitsübertragungen
 Galvanoplastische u. elektrolytische Einrichtungen
 Reichhaltiges Lager sämtlicher Materialien für elektrische Einrichtungen u. deren Betrieb.
 Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, generelle Kostenanschläge und Betriebskosten-Berechnungen gratis. 1181
 Ingenieure u. Montreure jederzeit zur Verfügung

G. Neidlinger
 Hoflieferant 1197
 D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.
 160 verschiedene Sorten
Original-Singer Nähmaschinen
 für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Nähmaschinen
 aller Systeme für Haushalt und gewerbliche Zwecke.
 Nadeln, Del und Ersatztheile. — Eigene Reparatur-Werkstätte.
Alfred Katz, Mannheim, D 2, 11,
 im Hause des Herrn Scharpnet. 7485

Richard Taute
 Gravir-Anstalt 11855
 Prägerei für Luxus-Papiere.
 Rheinstraße, D 5, 5 Rheinstraße.

Kohlen
 I. Ofenbrand mit Stück und Ruh aufgebessert.
 I. Ruhkohlen, gewaschen, gries- und ruffrei.
 I. Anthracit, garantiert für permanent brennend u. schlackenfrei, englische u. deutsche Marke.
 I. Ruhr-Gas-coals aus besten Werken 85 Pfg.
 I. Ruhr-Gas-Ruß-coals für Füll- und irische Oefen, in Säcken geliefert 95 Pfg.)
 p. Str. frei p. Quab.

Holz:
 I. Buchen- und Tannenscheitholz nach Maß, in beliebiger Größe und Stärke geteilt.
 Buchene Klüppeln für Bäder- und Kachelöfen, per 1 Centner **M 1.15**
 Bündelholz, sehr trocken, beliebtes Anfeuerungsholz, bei Abnahme von 30 Bündel, per Bündel **11 1/2 Pfg.**
 bringt in empfehlende Erinnerung.
Ph. L. Lehmann,
 Comptoir F 7, 18. Telephon 647.
 P. S. Bezüge in den Sommer-Monaten finden naturgemäß sorgfältigere und billigere Bedienung. 18467

Bestanden
 (290) Stunden und bei Gr. Bestikamt beponirt: 20288
eine Taschenuhr, eine Kinderuhr, eine Wette, ein Handkorb.

1 gold. Damenuhr
 in geprägtem Silber-Aufhängeschmuck am Montag Mittag zwischen Sandhofen-Waldhof-Rannheim verlor. 20113
 Bez. gute Bel. abzugeben an Frau Dr. Wolbach, Sandhofen.

Wirkhaare
 werden angekauft. 20018
Jean Dubé, Friseur, G 6, 21.
 Gebrauchte Flaschen kauft G. Weigel, C 4, 1. 20086
 Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft 16455
 A. Rech, H 5, 1a.
 Getragene Kleider, Schuhe u. Stiefel kauft von heute an zu den höchsten Preisen. 20231
 M. Weilmann, F 3, 2 u. 3, gegenüber der Synagoge.

Verkauf
 eines Grundstückes.
 Ein in Ludwigshafen a. Rh. am Rangirbahnhof, unweit des im Bau begriffenen neuen Hafens, gelegenes arthieres Grundstück ist preiswerth zu verkaufen. Für industrielle Anlagen oder Blauspeculation sehr geeignet. Gest. Offerten unter No. 19968 an die Expedition des Blattes. 19968
 Ein neuerbautes stöckiges Wohnhaus mit Hinterbau und eingerichteter Metzgerei, in sehr günstiger Lage, ist wegguzugshalber sofort zu verkaufen, ev. an einen tüchtigen Metzger zu vermieten. Kaufpreis 25,000 M. Rentabilität 38,000 M. Anzahlung 3-4000 M.
 Näheres im Verlag. 19887

COGNAC
 aus der Cognacbrännerei
Gg. Scherer & Co.
 Langen, Hessen.
 Aerztlich empfohlen.
 Flasche M. 1.90. 2000
 Niederlagen in Mannheim: Ph. Gund, Hofl. D 2, 9. Johann Schreiber.

Pfund's
 Milch-Seife
 hergestellt aus reiner, bester Kuhmilch, macht die sprödeste Haut samt und weicht wie Sammet. 19725
 Dresdener Molkerei
Gebrüder Pfund
 in Dresden.
 Zu haben in den meisten Apotheken, Drogen-, Seifen-, Parfümerie- u. Colonial-Waaren-Handlungen. In Mannheim bei Herren Friedr. Becker, Dregerle, Neuchstadt, Drogerie u. roth, f. Ludwig & Schütthelm, Drogerie.

Nach wie vor!
 gewähre ich 17710
5 bis 10% Rabatt
 auf
Rämme u. Bürsten
 aller Art.
Schwämme, Seifen
Parfümerien und Toilette-Artikel.
 Spezial-Geschäft
Otto Hess,
 E1, 16. 1 Kr. hoch. E1, 16.

Wichtig für Jedermann!
 Aus wollebenen Lumpen aller Art werden moderne, haltbare Kleider, Unterrod- und Läuferstoffe, Schlafdecken, Teppiche sowie Hudskin, bian Cheviot und Boden ungarbeitet. Muster gratis u. franco durch
Gebrüder Sohn, Vollenstedt a. S., R. 69.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung ist die preisgünstige in 25. Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- und Sexual-System
 Preiszusendung unter Couvert für eine Mark in Briefmarken.
Edvard Bendt, Braunschweig.
 5905

Original-Singer-Hausmaschinen
 A 28 M. grb., gibt wieder ab Corsetfabrik Perch, R 7, 11.
Brochhaus Conversations-Lexikon
 neueste Auflage, 16 Bände, wovon 7 Bände erschienen sind, wird billig abgegeben. Näheres in der Expedition. 17978
 1 geb. Riebrerad gut erh., billig zu verkaufen. 20028
 Gr. Mergelstraße 31, 2. Stod.
 Ein gut erhaltener Militär-Mantel (Einjähr.) billig abzugeben. 19003
 L 10, 5, 3. Stod.
 1 Kinderliegwagen u. 1 Einwagen billig zu verl. 20202
 M 5, 2, 4. Stod recht.

Gute Weinfässer
 (40-100 Hl.) billig zu verkaufen. 20054
 Schwegingerstr. 67.
 Eine Parthie Kisten für Decorationen-Ständer für Manufacturwaaren-Geschäfte geeignet, billig zu verkaufen. 19094
 F 7, 19 pt.

Wegzugshalber 1 vollständiges Bett, 1 Regulator, 1 große Sechshöhe und verschiedene billige zu verkaufen. 20128
 Näheres M 2, 1, 4 Treppen.
 Ein Kassenfrank, 1 Pianino, sowie verschiedene Möbel und Betten preiswürdig zu verkaufen. 19507
 Sohn, G 3, 11.
 1 Kochofen und eine Nähmaschine, gut erhalten, billig zu verkaufen. 19298
 L 6, 4, parterre.
 Junger schwarzer Pudel zu verkaufen. 20195
 H 9, 4b, parterre.

Kartoffeln-Verkauf.
 Gute Speisekartoffeln liefert die Geschäft von Oberndorff'sche Verwaltung Riedelshausen, auch in kleinen Aufträgen zu dem Preise von M. 2.50 für Speisekartoffeln u. M. 3.50 für Speisekartoffeln per Centner frei an's Haus. 20277

Stellen finden Zeichner,
 der Maschinen- u. bautechnische Arbeiten nach Angabe erledigen kann, auf einige Wochen per sofort gesucht. Offert. unt. Angabe von Referenzen nebst Gehaltsansprüchen vnt. S. G. Nr. 20278 an die Exped. des Bl.

Agent
 gesucht zum provisorischen Verkauf von mit und ohne Zucker eingestrichen und Landesprobneten. Gest. Off. mit Angabe von Referenzen erbeten unter P. C. 200 an die Courier-Expedition in Wunzlau i. Schl. 20271

Wirthschaftslehre
 für eine gangbare Wirthschaft in Ludwigshafen auf dem Hemshof werden tüchtige, autempfohlene, fuctionsfähige Wirthschaftslehre gesucht. Solche, welche auf dem Hemshof bekannt sind, erhalten den Vorzug. Offerten wolte man richten unter Nr. 20207 an die Exped. des Bl. 20207

Beretreter,
 welcher bei den mittleren und kleineren Speisegeschäften in Mannheim und Umgegend zu engagieren. 19955
 Reflectanten, welche mit der Branche und der Grosstisten-Sundschaft durchaus vertraut sind, belieben ihre Offerten unter B. B. Nr. 19055 an die Expedition des Blattes zu richten.
 Ein tüchtiger Kaufmann in Buchführung und Correspondenz gut verfert unter günstigen Bedingungen zu engagieren gesucht. Flotter Stenograph Vorkaussetzung. 20270
 Verlag und Druckerei des **Pfalzgan-Cho.**

Tüchtige Zuschneider
 geübte Stepperinnen u. Vorrichterinnen
 finden gut lohnende u. dauernde Arbeit in der Schäftenfabrik von Kattwinkel & Co. in Darmstadt. 20272

Ein Burche, der im Schreiben bewandert ist, gesucht. 20015
 Rheinluft.
Gesuch.
 Ein tüchtiger Burche als Colporteur gesucht. Wo sagt die Exped. des Bl. 20238
 Für ein Bekleidungs-Geschäft wird zum baldigen Eintritt eine **Verkäuferin** gesucht. Offerten unter S. Nr. 20180 beifolgt die Exped. des Bl. 20180
 1 fleißiges Mädchen, welches lochen kann, gesucht. 20119
 T 2, 21.

Lehrling
 gesucht gegen Vergütung. Näheres im Verlag.
Cigarren-Fabrik.
 Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unt. Nr. 19990 an die Exped. des Bl.

Miethgesuche
 Möbl. Parterre-Zimmer zu Bureau geeignet, gesucht. Offerten unter Nr. 19408 an die Expedition.

Wunsch fof. 1 ordentl. Mädchen für häusl. Arbeit und zu einem Kind. 20218
Wismarsplatz 11, 3. St.
 Eine alleinlebende Dame sucht ein tüchtiges Mädchen, welches gut locht u. gleichzeitig die Hausarbeit verrichtet. L 14, 7. 20291

Flickerin
 gesucht. G 7, 31, 2. Stod. 20266
 Solides Mädchen für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht. Näheres M 3, 3. 20117
 Eine tüchtige, erste Köchin arbeiterin gesucht. M 4, 14, 3. Stod.
 Ein Dienstmädchen für Hausarbeit und welches auch etwas lochen kann, per sofort gesucht. Lattersfallstraße 22, 2. Stod.
 Ein fleißiges Mädchen, bewandert in allen Hausarbeiten, das auch nähen kann, sofort gesucht. 20149
 F 7, 21.
 Für sofort ein tücht. Mädchen für Küche u. Hausarbeiten gesucht. 20158
 G 8, 30.
 Mädchen sofort gesucht. 19919
 J 7, 13a, 2. St.
 Eine tüchtige Köchin gegen hohen Lohn gesucht. 20087
 Näheres im Verlag.

Stellen finden
 Laufmädchen gesucht. 20189
 C 4, 18, 3. St.
 1 anhängiges Mädchen findet gute Schlafstell. M 6, 30. 20227
Ein jüngeres Mädchen,
 fleißig und willig, zu sofortigen Eintritt gesucht. 20264
 L 15, 2a, Sordorhaus, 3. Stod.
 Eine bürgerliche Köchin findet sofort in keiner Familie gute Stelle. 20235
 St. Schuster, G 5, 3.

Stellen finden Expedient,
 gründlich vertraut mit Expeditionsarbeiten sowohl auch in Bureauarbeiten bewandert, sucht Stellung gleichviel welcher Branche. Eintritt sofort. Offerten u. No. 20266 an die Expedition d. Bl.
 Cautionsfähiger junger Mann, verheirathet, keine Familie, welcher 11 Jahre bei einer kleinen Herrschaft als Diener in Diensten gestanden hat, sucht Stellung als Expedienter, Postier oder sonst ähnlichen Posten. Beste Zeugnisse haben zu Diensten. Gest. Offerten unter z. 20270 an Haasenstein & Vogler, H. G. Mannheim. 19924
 Gesucht von einem tüchtigen, mit allen Comptoirarbeiten gründlich vertrauten Kaufmann ein leichter Bureauposten, gegen wöchentliches Honorar. Offert. unter Nr. 19277 an die Exped. des Bl. erbeten. 19277

Ein Commis
 sucht fof. Stelle. 20030
 Näheres im Verlag.
Modistin
 tüchtige erste Modistin, empfiehlt sich in und außer dem Hause. 19072
 Zu erfragen i. d. Exped. d. Bl.
 Ein Mädchen in guten Zeugnisse sucht fofort eine Stelle. Zu erfragen F 7, 7. 19887

Modes.
 Tüchtige Modistin empfiehlt sich in und außer dem Hause. C. Flach, H 9, 18.
 Ein älteres Mädchen, das selbstständig lochen kann, ebenso häusliche Arbeit versteht, wünscht zu einer kleinen Familie fofort Stelle. Näheres im Verlag. 20088
 Ein Mädchen mit guten Zeugnisse sucht fofort eine Stelle. Zu erfragen F 7, 7. 19887
 Ein reines, kräftiges Mädchen mit guten Zeugnisse, sucht für Küche und Hausarbeit fof. Stelle. Bureau Wierkel, S 3, 3. 1. Trepp. 20186
 Junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln und als Monatsfrau. C 2, 5 1/2, 4. St. 20031

Lehrling
 für ein größeres hiesiges kaufmännisches Bureau wird ein intelligenter fleißiger und edlicher junger Mann in die Lehre gesucht. Derselbe erhält fofort Gehalt. Solche, die schon Ausbildung besitzen, werden bevorzugt.
 Offerten unter Nr. 19879 an die Expedition dieses Blattes.
 Per fofort einen 20819
Lehrling
 gesucht gegen Vergütung. Näheres im Verlag.
Cigarren-Fabrik.
 Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten unt. Nr. 19990 an die Exped. des Bl.

Miethgesuche
 Möbl. Parterre-Zimmer zu Bureau geeignet, gesucht. Offerten unter Nr. 19408 an die Expedition.

Miethgesuche
 Möbl. Parterre-Zimmer zu Bureau geeignet, gesucht. Offerten unter Nr. 19408 an die Expedition.

Miethgesuche
 Möbl. Parterre-Zimmer zu Bureau geeignet, gesucht. Offerten unter Nr. 19408 an die Expedition.

Die schönste Handschrift
 können sich Erwachsene in 2-3 Wochen aneignen.
Unterricht
 für Kaufleute (Buchhalter, Commis, Lehrlinge),
 sowie für Damen (separat) und Schüler
 resp. Schülerinnen. — Honorar R. 15.—

Dienstag, 24. October
 beginnen wieder neue Kurse im
Schönschreiben
 Kalligraphie-**Gebharder** Mannheim
 Institut Mannheim C 3, 1.

Deutsche, Lat. u. Rundschrift.
 Interessenten, welche diesen Kursen noch bei-
 zuwohnen wünschen, werden gebeten, sich nächsten
Montag, 23. oder Dienstag, 24.
 October anmelden zu wollen. Auswärtige
 können den Unterricht in wenigen Tagen beenden;
 auch brieflich. 20094

C. Ruf Hofphotograph **Erstes Atelier am Platze.**
 Mannheim, A 2, 7. Portraits bis Lebensgröße
 unter jeder Garantie.

Wegen Aufgabe des Geschäftes
Ausverkauf
 meines ganzen Warenlagers.
F. D. Zutt.

Broschürenzettel.
 Einen Broschürenzettel beabsichtige ich am 1. November
 d. J. zu begründen. Jeder Abonnent erhält für den ge-
 ringen Betrag von 75 Pf. monatl. 4 Broschüren religiösen,
 politischen, wissenschaftl., d. h. allgemein interessirenden In-
 halts im Werte von 2-5 R. Umtausch 2 Mal monatl. durch
 meine Boten. Abonnements können zunächst unter 1/2 Jahr
 nicht angenommen werden. Besondere Wünsche bei Auswahl
 der Broschüren berücksichtige ich gern. — Beitrittserklärungen
 erbitte möglichst umgehend. 20077
 N 4, 12 A. Bender's Antiqu. u. (G. Albrecht) N 4, 12
 Buchhlg.

Kneipp'sche Kur.
 Sprechstunden: Montag und Donnerstag von
 2-3 Uhr in F 2, 21.
Dr. med. Ruderhausen,
 Vereinsarzt des Kneipp-Vereins. 18779

Im ersten Spezial-Kleider-Geschäft
 F 2, 7, Mannheim F 2, 7,
 kommen in reichhaltiger Auswahl die in den Fabriken Sachsens
 und des Elsass gemachten Einkäufe von Neuheiten
 in nur reifwollenen, hochmodernen
Kleiderstoffen
 zum Verkauf.
 Zu unerreicht billigen Preisen empfehle:
 Große Posten Reste Damentuche,
 Große Posten Reste Cheviots,
 Große Posten Reste Lamas und Flanelle,
 Große Posten Reste schwarzer Cachemires und
 Fantasiestoffe.
 Die Preise sind streng fest, jedoch außergewöhn-
 lich billig. 20205
J. Lindemann,
 F 2, 7 Mannheim F 2, 7.

Färberei Kramer
 Chemische Wasch-Anstalt. | Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
 Fabrik und Central-Büreau: 17788
Bismarckplatz 15|17.
 Läden:
 C 1, 7. Bismarckplatz S 1, 8.
 15 u. 17.

PHILIPP KRUG
 Brauerei-Bedarfs-Artikel
 Mannheim
 D 6, 5
Gummi-Schläuche
 für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säureleitung zu civilen Preisen.

Dampfheizungen, Wasserheizungen, Lustheizungen
 für Fabriken und Wohnhäuser. Trocknen-Einrichtungen, Gasöfen, Fabrik-
 öfen mit Ventilation, den Vorschriften der Fabrikinspection entsprechend. Kostenanfrage und
 Pläne kostenfrei durch
Robert Elsaesser, Mannheim.
 14386
 Telephon 661. Vertreter vom Eisenwerk Kallertlauren.

Kartoffeln, guter Qualität, per Centner Rfl. 2.20 empfiehlt 19076
J. Strauß-Debrecht, N 6, 2.
Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5
 Agentur d. Magdeburg. Feuerversicherungs-Gesellschaft
 hält sich zum Abschluss von Feuerversicherungen angele-
 gentlich empfohlen. 48330

L. Fischer-Riegel
 Mannheim.
 Anerkannt grösste Auswahl
 in
Damen- und Kinder-Mäntel.
 20181



Rud. Hugo Dietrich.
 Karlsruhe Mannheim
 Kaiserstrasse 179. N 3, 7/8, Kunststrasse.
 Handschuhe,
 Cravatten, Kragen,
 Manschetten, Serviteurs,
 Hosenträger etc.
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.
 20281

Klavier-Unterricht
 ertheilt sehr gründlich
 E. Komdtor, Musiklehrerin.
 M 2, 13, 2. Stod.
Rothe-Lotterie
 Ziehung 25., 26. und 27.
 October cr. 18441
 Hauptgewinne Baar
 50000 20000 15000 etc
 Orig.-Loose N. 3.
 Porto u. Liste 30 Pf.
 D. Lewin, Berlin C.,
 Spandauerbrücke 16.

Phönix-Pomade
 ist das einzige reelle, in seiner Wirkung un-
 übertroffene Mittel z. Pflege u.
 Beförderung eines vollen und
 starken Haar- u. Bartwuchses.
 Erfolg, sowie Unschädlichkeit, garant.
 Vor werthl. Nachahm. w. gewarnt.
 Preis pro Büchse 1 u. 2 M.
 Gebr. Hoppe, Berlin SW.
 Med.-Chem.-Labor. & Parf.-Fabr.
 Zu haben in Mannheim bei: Adolf Bieger, P 3, 13
 Jacob Kost Wwe., E 5, 1 und H. E. Beck, D 5, 14.
 In Ludwigshafen bei: Jean Geis, Friseur. 51710

